

»Adelbert von Chamisso«

Französischer Flüchtling, deutscher Dichter

Literatur-Salon
Potsdamer Straße

Der Literatur-Salon Potsdamer Straße und
Theater O-TonArt laden ein

»Die Potsdamer Straße. Eine Charme-Offensive«



Bernd Boßmann, Nico Kutschenreuter und Cora-Mae Gregorschewski vom Theater O-TonArt

Foto: Gerhard Haug, 2010

Sonntag
3. Oktober 2010
19.30 Uhr

Theater O-TonArt,
Kulmer Straße 20A
10783 Berlin

U7 Kleistpark / Yorckstraße
S1, S2 Yorckstraße
Bus M19 Mansteinstraße
M48, M85, 106, 187, 204
Kleistpark

Lesung und Gespräch

mit Beatrix Langner
Hamad Nasser
Sibylle Nägele und Joy Markert
Musik: Saif A. Karomi

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der
Chamisso Gesellschaft

Eintritt frei!

Gefördert durch



»Die Potsdamer Straße. Eine Charme-Offensive«

Der Literatur-Salon Potsdamer Straße hat 2010 eine Charme-Offensive für diese ungewöhnliche Straße gestartet. Wir haben die Bevölkerung um charmante Statements gebeten, z.B. eine humorvolle Beobachtung, eine Skizze oder eine Erinnerung, eine interessante Aussage über die Gegend rund um die Potsdamer Straße. Das Echo war sehr groß. Wir danken allen, die uns geschrieben haben. Mit zahlreichen Beiträgen und vielen Geschichten, mit Fotos, Zeichnungen, Abbildungen von Kunstwerken, mit Gedichten, Aquarellen, Cartoons haben wir eine Broschüre verfasst: »Die Potsdamer Straße. Eine Charme-Offensive«, die auf insgesamt fünf Veranstaltungen vorgestellt und kostenlos verteilt wird.

Der Literatur-Salon Potsdamer Straße wurde im Herbst 2009 gegründet. An seinen Veranstaltungen an verschiedenen Orten im Gebiet Potsdamer Straße beteiligen sich engagierte Mitveranstalter und Mitwirkende.

Sibylle Nägele und Joy Markert

Tel. (030) 21 52 031

s.naegele@medienautoren.de, mail@joymarkert.de

www.joymarkert.de

Chamisso Gesellschaft

Die weltweit erste Chamisso Gesellschaft wurde 2010 auf dem Musenhof in Kunersdorf (Märkisch-Oderland) gegründet. In Kunersdorf hatte Chamisso 1813 „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ geschrieben. Ziel der Chamisso Gesellschaft ist die Pflege des Andenkens an Leben und Werk des Naturforschers und Dichters sowie die wissenschaftliche Erschließung seines literarischen und naturwissenschaftlichen Werkes und die Aufarbeitung seines Nachlasses, den die Staatsbibliothek zu Berlin aufbewahrt.

Zur Vorsitzenden der Chamisso Gesellschaft wurde die Berliner Chamisso-Biografin Beatrix Langner gewählt.

Chamisso Gesellschaft c/o Kunersdorfer Musenhof
Dorfstraße 1, 16269 Bliesdorf, OT Kunersdorf
info@chamisso-gesellschaft.de

Dritte Veranstaltung der »Charme-Offensive«

»Adelbert von Chamisso – französischer Flüchtling, deutscher Dichter«

Eine Veranstaltung von Literatur-Salon Potsdamer Straße
und Theater O-TonArt
in Kooperation mit der Chamisso-Gesellschaft

am Sonntag, 3. Oktober 2010, 19.30 Uhr im Theater O-TonArt, Kulmer Straße 20A

Lesung und Gespräch

Beatrix Langner, Schriftstellerin und Vorsitzende der
Chamisso-Gesellschaft, liest aus ihrer Biografie

„Der wilde Europäer – Adelbert von Chamisso“
(Verlag Matthes & Seitz)

Hamad Nasser, Leiter des Nachbarschaftstreffs Steinmetz-
straße, PFH: »Kinder heute in Berlin. Zwei Kulturen, zwei
Sprachen«

Moderation: Sibylle Nägele und Joy Markert

Musik: Saif A. Karomi, Oud/Laute

Eintritt frei!

Theater O-TonArt

Wer sich für Kultur fernab des Mainstream-Angebots interessiert, der ist im Theater O-TonArt bestens aufgehoben. Hier treten die seit zehn Jahren erfolgreichen O-TonPiraten auf und es gibt in diesem rein privat geführten, unsubventionierten Theater ein breites Veranstaltungsspektrum von Shows und Comedy bis zum Kindertheater. Verschiedene Ausstellungen ergänzen die kulturelle Palette. Die beste Unterstützung, damit wir in Schöneberg einen kleinen aber feinen Beitrag zu Kultur und Zusammenleben im Kiez liefern können – und das recht lange – sind viele zufriedene Zuschauer. Wir freuen uns über neue Ideen.

Kulmer Straße 20A, 10783 Berlin

Reservierungen: (030) - 99 19 19 119, info@o-tonart.de

Presse: (030) - 21 45 85 70, presse@o-tonart.de

www.o-tonart.de

Adelbert von Chamisso (1781-1838)

Französischer Flüchtling, deutscher Dichter

Dem Schriftsteller Adelbert von Chamisso ging es nicht anders als vielen Kindern heute im Gebiet der Potsdamer Straße. Er war mit den verarmten Eltern und Geschwistern vor der Revolution aus Frankreich geflohen und lernte in Deutschland zuerst buchstäblich auf der Straße die deutsche Sprache. „So lernt er schnell deutsch, und man kann ihn auf die Märkte der Umgebung schicken, um Papierblumen zu verkaufen...“ (Beatrix Langner, „Der wilde Europäer“) Chamisso durfte in Berlin das französische Gymnasium besuchen und kam dann zum preußischen Militär; im Krieg gegen Napoleon. Erst mit dreißig konnte er studieren. 1815-1818 nahm er an einer russischen Expedition teil, einer Weltumseglung, die in die Beringsee, nach Nord- und Lateinamerika und durch die Südsee führte. 1819 heiratete er und wurde Kustos am Botanischen Garten, der damals an der Potsdamer Straße lag (heute Kleistpark). Chamisso wurde gleichermaßen als Naturforscher und Schriftsteller berühmt. Sein populärstes Buch ist „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“. Von seiner Wohnung in der Friedrichstraße wanderte Chamisso fast täglich den langen Weg am Schafgraben und die Potsdamer Straße entlang, damals hieß sie noch Potsdamer Chaussee, zum Botanischen Garten, ein unermüdlicher Fußgänger. Er hatte immer die Botanisiertr trommel parat und beschäftigte sich zugleich mit Versen, die er nach der Ankunft aufschrieb. Er war ein engagiert-politischer Mensch, der sich in fremden Ländern für die Unterdrückten einsetzte und in Berlin soziale Missstände anprangerte. Chamisso schrieb Hunderte von Gedichten und übersetzte Texte aus der pazifischen Tonga-Sprache. Zeitlebens beschäftigte er sich mit fremden Sprachen.

Die **Robert Bosch Stiftung** verleiht seit 1985 jährlich den Adelbert-von-Chamisso-Preis an Autoren, deren Muttersprache und kulturelle Herkunft nicht die deutsche ist, die mit ihrem Werk einen wichtigen Beitrag zur deutschsprachigen Literatur leisten.
www.bosch-stiftung.de